

## Fünftes Heimspiel – fünfte großartige Unterhaltung

**Auch das fünfte Heimspiel der Prenzlauer C-Junioren sollte zu einem wahren Torfestival werden.**

[Prenzlau, kf.] Gegen die in jeder Phase des Spiels vorbildlich fairen Gegner aus Zepernick stand am Ende ein grandioses 13:0 zu Buche. Die Heimspielbilanz der Landesklassehinrunde weist nach lediglich fünf Partien ein tolles Torverhältnis von 45:11 (!) auf. Beste Unterhaltung ist bei C-Junioren-Heimspielen also stets garantiert.

Gegen die Gäste aus Zepernick stand mit Kapitän Johannes Köller nur noch ein etatmäßiger Innenverteidiger zur Verfügung. Lucas Ulfing verletzte sich erneut, Miguel Hartwig musste erkrankt pausieren. So rückte Quang Trinh auf die linke Innenverteidigerposition und absolvierte dort eine souveräne Partie. Zudem verzichtete Dauerbrenner Maximilian Witt zugunsten anderer auf seinen Einsatz, er half dafür am Vortag erneut bei den ersatzgeschwächten B-Junioren aus. Zudem wurden viele Spieler auf für sie neuen Positionen eingesetzt. So bildeten z.B. Alex Lapot und Danny Holz erstmals eine Doppelspitze. Dahinter begann Alexander Fischer im Zentrum, auch für ihn ein Novum. Alle "Experimente" gingen voll auf.

Die Rot-Weißen gaben vom Anpfiff weg die Spielrichtung



vor, nämlich in Richtung Zepernicker Tor. So dauerte es nur drei Minuten bis Patryk Jankowski nach tollem Pass von Alex Lapot auch noch den Torhüter umkurvte und zum 1:0 einschob. In der elften Minute glänzte der Torschütze dann als Vorbereiter. Seine Flanke von rechts konnte Danny Holz im Zentrum mit seinem schwächeren rechten Fuß zum 2:0 vollenden. Darauf folgte die Zeit von Alex Lapot. Innerhalb von 13 Minuten gelang ihm ein lupenreiner Hattrick zum 5:0. Mittendrin musste der gute Linksverteidiger Samir Ramm wegen Magenkrämpfen durch Eduard Demcenko ersetzt werden. Mit einem Doppelschlag kurz vor der Pause erhöhten der erneut bärenstarke Florian Becker und wiederum Alex Lapot auf 7:0.

In der Pause standen die Trainer dann vor einem Rätsel

und schweren Entscheidungen. Die bisherigen Top-Torschützen des Teams, Danny Blume und Jason Wiens, sowie Kevin Ziesak mussten auch noch eingewechselt werden. Da alle Spieler der ersten Hälfte eine großartige Partie spielten, mussten also noch drei großartig spielende Akteure ausgewechselt werden. Kurz nach Wiederanpfiff entschied man sich dann schweren Herzens für den guten Rechtsverteidiger Alexander Kabelitz und Kevin Ziesak übernahm auch erstmals diese Position. Er tat dies in der Folge überaus gut und offensiv. Vier Minuten nach der Pause erhöhte der wieselflinke Patryk Jankowski dann auf 8:0. Dies sollte seine letzte Aktion sein. Die schwere Entscheidung der Trainer traf dann leider den zweifachen Torschützen sowie den auf dem linken Flügel schnellen Fabian Jürgens. Beide waren auf den Außenbahnen sehr



viel unterwegs und wurden durch Jason Wiens und Danny Blume ersetzt, die fortan die Doppelspitze bildeten. Alex Lapot agierte fortan dahinter im Zentrum, Danny Holz und Alexander Fischer gingen wieder auf ihre Flügel. Schon kurz darauf sollten sie dennoch zu Torschützen werden. Danny Holz erhöhte auf 9:0 und Alexander Fischer blieb es vorbehalten, das Resultat zweistellig zu machen. Mit seinem schwächeren Linken schob er zum 10:0 ein. In der 47. und 49. Minute sorgte Alex Lapot mit einem Doppelschlag schon für das 12:0, damit stand er nun bei sechs Treffern in diesem Spiel. Noch verblieben 20 Minuten, in denen die Gäste stets versuchten noch den Ehrentreffer zu erzielen. Die Prenzlauer Defensive hatte einige Mal gut zu tun, dies zu verhindern. Der starke Philipp Stein konnte jedoch bis zum Schlusspfiff das "zu Null" festhalten. In der Offensive war ein kleiner Bruch zu verzeichnen. Einige Male wurden gute Möglichkeiten etwas zu verspielt vertan, ein ob des deutlichen Vorsprungs völlig normaler und verständlicher Umstand. Fünf Minuten vor dem Abpfiff konnte Torjäger Jason Wiens dann doch noch seinen Treffer bejubeln. Unwiderstehlich drang er halbrechts in den Strafraum ein und vollendete zum 13:0-Entstand. Kurz darauf war ein wieder denkwürdiges und außerordentlich faires Heimspiel zu Ende.



Die Rot-Weißen C-Junioren fahren in zwei Wochen nun als Tabellenzweiter zum Spitzenspiel nach Eberswalde um dort gegen die punktgleichen Dritten Preußen anzutreten. Danach beschließt am 1.12. dann erneut ein Auswärtsspiel, dann schon das siebente, das Jahr 2013 in Petershagen. Wie auch immer diese beiden Partien enden werden, man kann schon jetzt von einer bärenstarken Hinrunde des Teams reden.

...: für den PSV berichtete aus dem Prenzlauer Uckerstadion: Kai Fischer ::...

**Prenzlau mit:** Philipp Stein – Alexander Kabelitz (37. Kevin Ziesak), Johannes Köller, Quang Trinh, Samir Ramm (19. Eduard Demcenko) – Patryk Jankowski (39. Jason Wiens), Florian Becker, Alexander Fischer, Fabian Jürgens (39. Danny Blume) – Alex Lapot, Danny Holz

**Tore:** 1:0 Patryk Jankowski (3.), 2:0 Danny Holz (11.), 3:0, 4:0, 5:0 Alex Lapot (12., 22., 25.), 6:0 Florian Becker (34.), 7:0 Alex Lapot (35.), 8:0 Patryk Jankowski (39.), 9:0 Danny Holz (40.), 10:0 Alexander Fischer (44.), 11:0, 12:0 Alex Lapot (47., 49.) 13:0 Jason Wiens (65.)

**Gelbe Karte:** KEINE!

**Schiedsrichter:** Martin Schwenn (Brüssow), **Zuschauer:** 37